

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272135-001 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Kommunikationswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein und stellt ausgewählte Fachgebiete mit ihren zentralen Fragen, Theorien und empirischen Befunden vor. Sowohl aus der gesellschaftlichen Makro- als auch der individuellen Mikroperspektive werden die grundlegenden Erkenntnisse der Kommunikator-, Aussagen-, Medien-, Rezipienten- und Wirkungsforschung vorgestellt und diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind mit der Perspektive vertraut, aus der die Kommunikationswissenschaft medienvermittelte, (teil-)öffentliche Kommunikation beobachtet und analysiert. Sie beherrschen grundlegende Begriffe und Konzepte der Kommunikationswissenschaft. Sie sind in der Lage, medienvermittelte (teil-)öffentliche Kommunikation aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive zu beschreiben und in Bezug auf zentrale Forschungsbefunde und Methoden der Kommunikationswissenschaft einzuordnen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Kommunikationswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74808)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272152-001 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Visuelle Soziologie
Modulverantwortlich	Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittelt werden sowohl Grundkenntnisse über Entstehungsbedingungen und mediale Ausprägungen visueller Kommunikation als auch Grundkenntnisse über soziale Funktionen und gesellschaftliche Praktiken visueller Kommunikation sowie die theoretischen und methodischen Grundlagen der Beschreibung, Erklärung und Analyse visueller Kommunikation.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen nach Anleitung über die genannten Kenntnisse und besitzen erste Fertigkeiten der kritischen Reflexion. Sie sind in der Lage, sich mit wissenschaftlichen Texten und Wissensformen auseinanderzusetzen bzw. diese zu interpretieren, und weisen erste Fertigkeiten einer differenzierenden Beschreibung und begründeten Erklärung von Phänomenen visueller Kommunikation auf.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Visuelle Soziologie (1 LVS) • Ü: Einführung in die Visuelle Soziologie (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74809)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272136-002 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Medienpsychologie
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten eine grundlegende Einführung in die wissenschaftliche Disziplin der Medienpsychologie. Die Geschichte des Fachs wird dabei ebenso behandelt wie dessen interdisziplinäre Anbindung an andere Forschungsfelder. Anschließend werden fundamentale Theorien, Phänomene und Befunde der Mediennutzung erörtert – wobei dies entlang der klassischen Einteilung in die Teilprozesse Medienwahl, Medienrezeption und Medienwirkung erfolgt. Im Sinne einer Einführungsveranstaltung wird es vor allem darum gehen, jene fundamentalen Erkenntnisse zu vermitteln, die sich gleichermaßen auf traditionelle (z. B. Radio, Fernsehen) wie neue Medien (z. B. Social Media, Streaming) anwenden lassen. Gemäß der voranschreitenden Digitalisierung werden aber immer wieder auch digitale Plattformen und Technologien in den Fokus gerückt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten besitzen vielfältige Kenntnisse über die psychologischen Grundlagen der Mediennutzung. Sie sind befähigt, eigene Erfahrungen im Umgang mit traditionellen und neuen Medien sinnvoll einzuordnen. Zu den Qualifikationszielen des Moduls zählt ferner die Schärfung einer rational-wissenschaftlichen Sichtweise, bei der die Studenten im Sinne einer vollständigen und balancierten Betrachtung sowohl Chancen als auch Risiken der modernen Mediennutzung berücksichtigen können.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen der Medienpsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74901)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272132-001 (Version 01)
Modulname	Lehren und Lernen mit Medien
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten eine Einführung in das Lehren und Lernen mit Medien. Dabei wird der Lernprozess vor allem aus einer kognitionspsychologischen Perspektive heraus betrachtet. So werden zunächst relevante Theorien aus dem Forschungsfeld der Instruktionspsychologie und des multimedialen Lernens vorgestellt. Diese bilden die Grundlage für den weiteren Verlauf der Vorlesung, indem verschiedene Gestaltungsempfehlungen für multimediale und interaktive Lernmedien sowohl theoretisch als auch anhand aktueller Studien diskutiert werden. Diese Erkenntnisse lassen sich auf ein breites Spektrum von Lernmedien (z. B. Text-Bild-Kombinationen, Videos) übertragen. Im Sinne einer lernergerichteten Gestaltung von Lernmedien werden in diesem Modul auch Eigenschaften der Lerner (z. B. Vorwissen, räumliches Vorstellungsvermögen) als Moderatorvariable von Gestaltungseffekten erörtert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über einen Überblick über (primär) kognitionspsychologische Theorien zum Lehren und Lernen mit (vor allem digitalen) Medien. Sie kennen verschiedene Gestaltungseffekte, die den Lernprozess und Lernerfolg mit multimedialen und interaktiven Lernmedien beeinflussen. Die Studenten können auf Basis dieses Wissens Empfehlungen für die Gestaltung von Lernmedien benennen. Sie verstehen, welche Eigenschaften von Lernern diese Gestaltungseffekte moderieren und dementsprechend bei der Gestaltung von Lernmedien berücksichtigt werden sollten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Lehren und Lernen mit Medien (2 LVS) • Ü: Lehren und Lernen mit Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76626)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272137-003 (Version 01)
Modulname	Grundlagen von Mensch und Technik
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul erfolgt eine multidisziplinäre Betrachtung der Beziehung zwischen Mensch und Technik, mit einem Schwerpunkt auf digitale Medien. Dazu werden grundlegende Theorien und Konzepte der Mensch-Technik-Interaktion vermittelt, die sowohl einzelne Mensch-Maschine-Schnittstellen als auch komplexe soziotechnische Szenarien betreffen. Anhand historischer und aktueller Entwicklungen wird erörtert, wie einerseits der Einsatz von Technik die Fähigkeiten des Menschen erweitert und neue Erfahrungen in der Lebensumwelt ermöglicht, und andererseits, welche menschlichen Faktoren Trends in der Technikentwicklung beeinflussen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben einen Überblick über Theorien zur Beziehung zwischen Mensch und Technik. Sie sind mit Entwicklungen in der (vor allem digitalen) Technik und wie diese durch menschliche Faktoren beeinflusst wurden vertraut. Die Studenten verstehen, auf welche Weise die Gestaltung von Technik den Menschen und die Gesellschaft beeinflusst.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen von Mensch und Technik (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78207) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	281431-001 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Prädiktiven Verhaltensanalyse
Modulverantwortlich	Professur Prädiktive Verhaltensanalyse
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Das Modul liefert einen Überblick über allgemeine interdisziplinäre Grundlagen der prädiktiven Verhaltensanalyse. Es wird Wissen über psychologisches wie statistisches Grundwissen und Ansätze der kognitiven Modellierung vermittelt. Des Weiteren werden das Verständnis über Anwendungsbereiche der gelernten Methoden und Wissen über potenzielle Gefahren der Methodiken vermittelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studenten verstehen, welche Faktoren Verhalten beeinflussen, und wissen, wie Entscheidungen getroffen werden. Sie haben die Fähigkeit, Verhalten statistisch und mittels kognitiver Modellierung zu beschreiben, zu erklären und vorherzusagen, und können grundlegende Methoden erklären und anwenden. Weiterhin können sie Potenziale und Risiken der Methoden wiedergeben.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen der Prädiktiven Verhaltensanalyse (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 89003) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272135-002 (Version 01)
Modulname	Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten Einblick in aktuelle Entwicklungen der Kommunikationswissenschaft, sowohl auf der gesellschaftlichen Makro- als auch der individuellen Mikroebene. Themenschwerpunkte der Vorlesung können der technologische Medienwandel und seine Implikationen für die verschiedenen Forschungsfelder der Kommunikationswissenschaft sein oder auch die Auseinandersetzung mit einem spezifischen, aktuellen Forschungsfeld, wie der Gesundheitskommunikation oder der Mobilkommunikation.</p> <p>In der begleitenden Übung erarbeiten die Studenten gemeinsam und diskursiv den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten im Rahmen der Vorlesung behandelten Thema, beispielsweise Digital Divide, mHealth oder Location Based Gaming.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind nach diesem Modul mit kommunikationswissenschaftlichen Ergebnissen zu einem aktuellen Themenfeld des Fachs vertraut. Das Qualifikationsziel ist unter anderem, den Studenten über die flexible Anpassung der Lehrinhalte zu verdeutlichen, welche aktuellen Fragestellungen das Fach Kommunikationswissenschaft tangieren und wie das Fach zu deren Klärung beitragen kann. Damit können die Studenten die Bedeutung des Fachs begreifen. Zudem sind sie zur kritischen Reflexion auf Basis theoretischer und methodischer Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen befähigt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft (2 LVS) • Ü: Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Einführung in die Kommunikationswissenschaft.
Verwendbarkeit des Moduls	Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse bereiten umfassend auf weitere, wahlobligatorische Veranstaltungen der Professur Medienkommunikation vor. Studenten, die eine entsprechende Spezialisierung beabsichtigen, wird empfohlen, dieses Modul zu belegen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78305)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272136-003 (Version 01)
Modulname	Aktuelle Themen der Medienpsychologie
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Nachdem die Studenten im Modul Grundlagen der Medienpsychologie eine Einführung in die Fachdisziplin und ihre zentralen Theorien erhalten haben, folgt eine Vertiefung mit Hinblick auf spezifische Kontexte der Mediennutzung. Formate und Plattformen von besonderer zeitgenössischer Relevanz (z. B. Social Media, digitale Unterhaltungsformate, VR/AR) werden der Reihe nach in den Blick genommen und hinsichtlich ihrer theoretischen und empirischen Besonderheiten beleuchtet. Gemäß der voranschreitenden Digitalisierung erfahren dabei vor allem <i>digitale Medien</i> gesonderte Beachtung – und werden hinsichtlich ihrer Funktion als Kommunikations-, Informations- und Unterhaltungsgrundlage erörtert. Außerdem widmet sich das Modul jüngsten technologischen Entwicklungen und vermittelt vertiefende Kenntnisse im Bereich der Mensch-Maschine-Interaktion.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach dem Modul sind die Studenten in der Lage, zu zentralen Kontexten der modernen Mediennutzung spezifische Theorien und Konzepte zu benennen, zu erklären und zu übertragen. Auch verfügen die Studenten über ein vielschichtiges Verständnis von Digitalisierungsprozessen hinsichtlich ihrer mediengeschichtlichen sowie medienpsychologischen Relevanz.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Aktuelle Themen der Medienpsychologie (2 LVS) • Ü: Aktuelle Themen der Medienpsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Grundlagen der Medienpsychologie.
Verwendbarkeit des Moduls	Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse bereiten umfassend auf weitere, wahlobligatorische Veranstaltungen der Professur Medienpsychologie vor. Studenten, die eine entsprechende Spezialisierung beabsichtigen, wird empfohlen, dieses Modul zu belegen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74963)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272152-002 (Version 01)
Modulname	Kommunikations- und Mediensoziologie
Modulverantwortlich	Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittelt werden theoretische Ansätze der Beschreibung und Erklärung sozialer Interaktion und Kommunikation sowie Kenntnisse über Interaktion und Kommunikation in medialen und technisierten Umwelten (z. B. soziale Medien, Mensch-Maschine-Interaktion) sowie forschungspraktische Konzepte der Beschreibung und Analyse von Interaktion und Kommunikation wie Gattungsanalyse, Rahmenanalyse, Diskursanalyse, Design- und Bildanalyse.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen nach Anleitung über die genannten theoretischen Ansätze und forschungspraktischen Konzepte und besitzen vertiefte Kenntnisse über bereits erworbene Fertigkeiten der kritischen Reflexion. Sie sind mit vertieften und erweiterten Fertigkeiten der differenzierenden Beschreibung und begründeten Erklärung von Phänomenen sozialer und soziotechnischer Kommunikation vertraut.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kommunikations- und Mediensoziologie (1 LVS) • Ü: Kommunikations- und Mediensoziologie (3 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Einführung in die Visuelle Soziologie.
Verwendbarkeit des Moduls	Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse bereiten umfassend auf weitere, wahlobligatorische Veranstaltungen der Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie vor. Studenten, die eine entsprechende Spezialisierung beabsichtigen, wird empfohlen, dieses Modul zu belegen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74837)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272137-004 (Version 01)
Modulname	Mensch-Technik-Systeme
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden den Studenten Theorien und Methoden zur nutzerzentrierten Gestaltung technischer Systeme und Artefakte vermittelt. Die Studenten lernen, wie der Mensch Informationen aufnimmt und verarbeitet, wobei der Schwerpunkt auf Wahrnehmung (z. B. Sehen, Hören) und Kognition (Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Entscheidungsfindung) liegt, und wie Technik gestaltet werden sollte, um diese Faktoren zu berücksichtigen. Darüber hinaus lernen die Studenten formale Methoden zur Beschreibung, Gestaltung und Bewertung von Technik, die für den menschlichen Gebrauch bestimmt ist.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten besitzen Kenntnisse über die Prozesse, die der menschlichen Informationsverarbeitung und Entscheidungsfindung bei der Nutzung technischer Systeme und Artefakte zugrunde liegen. Sie kennen Methoden zur formalen Beschreibung und Bewertung von Mensch-Technik-Systemen, die ermöglichen, die Interaktion zwischen Menschen und Technik zu gestalten und zu verbessern, und können diese Methoden anwenden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Mensch-Technik-Systeme (2 LVS) • Ü: Mensch-Technik-Systeme (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Grundlagen von Mensch und Technik.
Verwendbarkeit des Moduls	Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse bereiten umfassend auf weitere, wahlobligatorische Veranstaltungen der Professur Mensch und Technik vor. Studenten, die eine entsprechende Spezialisierung beabsichtigen, wird empfohlen, dieses Modul zu belegen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78202) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272132-002 (Version 01)
Modulname	Aktuelle Themen der Instruktionspsychologie
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden aktuelle instruktionspsychologische Theorien zum Lehren und Lernen mit Medien unter Berücksichtigung (meta-)kognitiver, motivationaler, emotionaler und sozialer Prozesse vorgestellt. Diese bilden die Grundlage für den weiteren Verlauf der Vorlesung, indem verschiedene Lehr-/Lernmedien wie beispielsweise Concept Maps, Simulationen, Lernspiele, Abstimmungssysteme und adaptive Lernumgebungen sowohl theoretisch als auch anhand aktueller Studien diskutiert werden. Darüber hinaus werden auch Embodiment-Theorien, Formen des kollaborativen Lernens, des Emotional Designs sowie der Einfluss von Feedback im Lehr-Lernprozess adressiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben einen Überblick über aktuelle instruktionspsychologische Theorien zum Lehren und Lernen mit (vor allem digitalen) Medien. Sie kennen (meta-)kognitive, motivationale, emotionale und soziale Prozesse, die den Lernerfolg mit Lernmedien maßgeblich beeinflussen. Die Studenten können ausgewählte Forschungsbefunde aus Metaanalysen oder experimentellen Studien zu multimedialen und interaktiven Lernmedien einordnen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Aktuelle Themen der Instruktionspsychologie (2 LVS) • Ü: Aktuelle Themen der Instruktionspsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Lehren und Lernen mit Medien.
Verwendbarkeit des Moduls	Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse bereiten umfassend auf weitere, wahlobligatorische Veranstaltungen der Professur Psychologie digitaler Lernmedien vor. Studenten, die eine entsprechende Spezialisierung beabsichtigen, wird empfohlen, dieses Modul zu belegen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76645)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	281431-002 (Version 01)
Modulname	Kognitive Modellierung
Modulverantwortlich	Professur Prädiktive Verhaltensanalyse
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Wissen über die Funktion kognitiver Prozesse aus den Bereichen Gedächtnis, Wahrnehmung, Denken und Entscheiden sowie Sprache wird vermittelt und deren Implementation in kognitiven Architekturen wie beispielsweise ACT-R oder anderen Modellierungsparadigmen vorgestellt. Methoden zur Replikation experimenteller Daten und der Güte kognitiver Modellierungsansätze werden diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studenten haben ein kritisches Verständnis grundlegender kognitiver Theorien und wie diese implementiert werden können. Sie können kognitive Aufgaben analysieren, diese mit statistischen, informatischen und psychologischen Methoden modellieren und bestehende Konzepte hinterfragen und weiterentwickeln.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kognitive Modellierung (2 LVS) • Ü: Kognitive Modellierung (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss der Module Grundlagen der Prädiktiven Verhaltensanalyse und Statistik I.
Verwendbarkeit des Moduls	Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse bereiten umfassend auf weitere, wahlobligatorische Veranstaltungen der Professur Prädiktive Verhaltensanalyse vor. Studenten, die eine entsprechende Spezialisierung beabsichtigen, wird empfohlen, dieses Modul zu belegen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 89002) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Methoden

Modulnummer	272100-004 (Version 01)
Modulname	Wissenschaftliche Praxis
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden grundlegende Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens vermittelt. Dazu gehören insbesondere die Kenntnis über das Wissenschaftssystem, die Formulierung wissenschaftlicher Fragestellungen, die Recherche wissenschaftlicher Literatur und deren argumentative und sprachliche Aufbereitung in wissenschaftlichen Texten. Der Anwendungsfokus liegt auf dem Verfassen von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten. Dazu werden der Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten sowie Argumentationsformen und die Schreiblogik vorgestellt. Weiterhin wird auf die Textstrukturierung und Textgestaltung sowie auf das Zitieren und Formatieren des Textes eingegangen und gängige Praktiken zur Textarbeit eingeübt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen zum eigenständigen Durchführen wissenschaftlicher Projekte und Vorträge sowie zum Verfassen schriftlicher Arbeiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Wissenschaftliche Praxis (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • semesterbegleitende schriftliche Ausarbeitungen von 11 Übungsaufgaben (Umfang: 5 Seiten pro Übungsaufgabe, Bearbeitungszeit: 2 Wochen pro Übungsaufgabe) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78107)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Methoden

Modulnummer	272136-004 (Version 01)
Modulname	Quantitative Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Dieses Modul umfasst eine grundlegende Einführung in das Methodenrepertoire der quantitativen Sozialforschung. Die Studenten werden hierfür zunächst mit zentralen Prämissen und Konzepten des quantitativ-empirischen Forschungsprozesses vertraut gemacht (u. a. Gütekriterien, Theorien, Hypothesen, Variablen etc.), bevor darauf aufbauend verschiedene methodische Zugänge im Detail vorgestellt werden, wie etwa die Befragung, das Experiment, die quantitative Inhaltsanalyse und das psychophysiologische Messverfahren.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studenten für das weitere Studium zentrale Kompetenzen zur Konzeption und Durchführung quantitativer empirischer Studien. Die Studenten sind in der Lage, vorliegende Studien hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Güte einzuordnen und eigene Forschungsdesigns zu beschreiben und adäquate Methoden dafür auszuwählen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Quantitative Forschungsmethoden (2 LVS) • Ü: Quantitative Forschungsmethoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von 7 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe) zur Übung Quantitative Forschungsmethoden. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für mindestens 5 Übungsaufgaben jeweils mindestens 50 % der Summe der darin erwerbenden Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74965)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Methoden

Modulnummer	272135-003 (Version 01)
Modulname	Qualitative Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt die Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Verfahrensweisen und stellt Charakteristika, Grundlagen, Erhebungsverfahren und Auswertungsmethoden vor. Die Übung führt in die praktische Anwendung qualitativer Methoden und deren Implementierung in Forschungsdesgins ein.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen qualitativen Sozial- und Kommunikationsforschung. Die Studenten sind dadurch befähigt, grundlegende qualitative Methoden in eigenen (angeleiteten) Studien anzuwenden. Zudem besitzen sie die Fähigkeit zum eigenständigen Durchführen wissenschaftlicher Arbeiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Qualitative Forschungsmethoden (2 LVS) • Ü: Qualitative Forschungsmethoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von 7 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe) zur Übung Qualitative Forschungsmethoden. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für mindestens 5 Übungsaufgaben jeweils mindestens 50 % der Summe der darin erwerbenden Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78101)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Basismodul Methoden**

Modulnummer	272137-005 (Version 01)
Modulname	Creative Coding
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die grundlegenden Konzepte und Prinzipien von Auszeichnungs- und Skriptsprachen ein, die bei der Front-End-Webentwicklung und der Strukturierung von Dokumenten verwendet werden. Dadurch werden die Studenten in die Lage versetzt, verlinkte Dokumente und interaktive webbasierte Medien, wie sie u. a. für Forschungsstudien und zur Sammlung und dem Management von Wissen eingesetzt werden, zu verstehen und selbst zu erstellen. In praktischen Übungen werden die notwendigen Fähigkeiten gefestigt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Erstellung strukturierter, mit Hyperlinks versehener Dokumente mit interaktiven Funktionen. Die Studenten können einfache Programmstrukturen und Ablaufpläne deuten und selbst erstellen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Creative Coding (2 LVS) • Ü: Creative Coding (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78209) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Basismodul Methoden**

Modulnummer	272132-003 (Version 01)
Modulname	Statistik I
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst eine Einführung in die Statistik einschließlich grundlegender deskriptivstatistischer und inferenzstatistischer Verfahren. Dabei werden verschiedene Maße der zentralen Tendenz, Streuungsmaße sowie Verteilungsformen erläutert. Darüber hinaus werden neben dem t-Test verschiedene Varianzanalysen (z. B. einfaktorielle und mehrfaktorielle Varianzanalysen), nonparametrische Verfahren, Korrelationen und Regressionen vermittelt sowie ein Einblick in die Stichprobenumfangsplanung gegeben.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind mit den grundlegenden Methoden der quantitativen Datenauswertung vertraut. Dabei besitzen sie einen Überblick über deskriptivstatistische und inferenzstatistische Verfahren. Die Studenten sind in der Lage, quantitative Daten zu zentralen Kennwerten zu bündeln und zu deuten, resultierende Ergebnisse zu interpretieren und (statistische) Schlussfolgerungen aus diesen Ergebnissen wiederzugeben. Dies umfasst den Erwerb der Fähigkeit zur praktischen Durchführung besagter Verfahren mittels Statistik-Software.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Statistik I (2 LVS) • Ü: Statistik I (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Quantitative Forschungsmethoden.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von 10 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe) zur Übung Statistik I. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für alle 10 Übungsaufgaben jeweils mindestens 60 % der Summe der für die jeweilige Übungsaufgabe erwerbenden Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76646)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Methoden

Modulnummer	272132-004 (Version 01)
Modulname	Statistik II
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst eine Einführung in weiterführende Methoden der Statistik einschließlich entsprechender deskriptivstatistischer und inferenzstatistischer Verfahren. Dabei werden gängige statistische Verfahren vertieft besprochen und eingeübt sowie elaboriertere statistische Verfahren vorgestellt. Es erfolgt ein vertiefender Einblick in die Stichprobenumfangsplanung zu diesen weiterführenden inferenzstatistischen Verfahren.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind mit weiterführenden Methoden der quantitativen Datenauswertung vertraut. Dabei verfügen sie über einen Überblick über vertiefende deskriptivstatistische und inferenzstatistische Verfahren. Die Studenten können quantitative Daten mit weiterführenden statistischen Methoden deuten, resultierende Ergebnisse interpretieren und (statistische) Schlussfolgerungen aus diesen Ergebnissen ziehen. Dies umfasst den Erwerb der Fähigkeit zur praktischen Durchführung besagter Verfahren mittels Statistik-Software.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Statistik II (2 LVS) • Ü: Statistik II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Statistik I.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von 10 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe) zur Übung Statistik II. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für alle 10 Übungsaufgaben jeweils mindestens 60 % der Summe der für die jeweilige Übungsaufgabe erwerbenden Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76664)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Methoden

Modulnummer	272152-003 (Version 01)
Modulname	Bilddatenanalyse
Modulverantwortlich	Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt Grundlagen und Praktiken der sozialwissenschaftlichen Analyse unterschiedlicher Arten von Bilddaten. Es thematisiert über die Analyse einzelner Bilder hinausgehend insbesondere die Analyse großer Bilddatenmengen und komplexer digitaler Bildphänomene.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind befähigt, unterschiedliche medienkommunikative Gebrauchsweisen von Bilddarstellungen hinsichtlich der Anwendbarkeit adäquater Methoden zu unterscheiden und entsprechende Methoden anhand von Beispielen anzuwenden. Sie können den Stellenwert von Bilddaten in der Sozial- und Medienforschung einordnen und sind mit dem analytischen Umgang von Bilddaten forschungspraktisch vertraut.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Bilddatenanalyse (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • semesterbegleitende schriftliche Ausarbeitungen von 5 Übungsaufgaben (Umfang: 5 Seiten pro Übungsaufgabe, Bearbeitungszeit: 2 Wochen pro Übungsaufgabe) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76702)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Methoden

Modulnummer	272100-005 (Version 01)
Modulname	Spezielle Methoden
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation, Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden die Studenten vertiefend in eine spezifische Methode der empirischen Sozialforschung eingeführt. Nach der Vorstellung des aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstands zur gewählten Methode werden die Studenten praktisch an diese herangeführt. Das Modul ist dabei nicht auf einen quantitativ oder qualitativ ausgerichteten Zugang festgelegt. Neben dem in den Vorlesungen Qualitative Forschungsmethoden und Quantitative Forschungsmethoden schwerpunktmäßig vorgestellten, klassischen Instrumentarium der empirisch-sozialwissenschaftlichen Forschung können auch weitere empirisch-sozialwissenschaftliche Zugänge vorgestellt und eingeübt werden, wie beispielsweise Metaanalyse, Experience Sampling oder psychophysiologische Messungen. Je nach gesetztem Schwerpunkt kann im Modul dabei sowohl die Konzeption neuer Instrumente als auch die Anwendung und kritische Einordnung etablierter Verfahren im Vordergrund stehen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, eine Methode der empirischen Kommunikationsforschung kritisch einzuordnen, und sind mit zentralen Kriterien bei deren Konzeption, Durchführung und Auswertung vertraut. Die Studenten besitzen die Fähigkeit, diese Methode eigenständig für ein Forschungsprojekt einzusetzen. Vernetztes Denken und Transferfähigkeit gehören hier bei der Entwicklung eigener Forschungsideen zu ihren Schlüsselqualifikationen. Die Studenten verfügen nach diesem Modul über besondere Kompetenzen in der Organisationsfähigkeit sowie dem selbstständigen Arbeiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Spezielle Methoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Es wird dringend empfohlen, vor der Absolvierung dieses Moduls die Module Quantitative Forschungsmethoden sowie Qualitative Forschungsmethoden zu besuchen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zur Übung Spezielle Methoden (Prüfungsnummer: 78108)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienpraktische Kompetenzen

Modulnummer	272152-004 (Version 01)
Modulname	Praxis der Fotografie
Modulverantwortlich	Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Vermittlung von Grundlagenkenntnissen im Bereich der Fotografie, Anleitung zum Erwerb praktischer fotografischer Fertigkeiten</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studenten haben Kenntnisse zur Funktionsweise fotografischer Technik erworben und haben praktische und reflexive Fertigkeiten der Bildgestaltung entwickelt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Praxis der Fotografie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Präsentation eines semesterbegleitenden Fotoprojekts zur Übung Praxis der Fotografie (Prüfungsnummer: 76741P)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Basismodul Medienpraktische Kompetenzen**

Modulnummer	272137-006 (Version 01)
Modulname	Informationsvisualisierung
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul erlernen die Studenten, wie komplexe Daten und Informationen durch visuelle Darstellungen verständlicher und aussagekräftiger kommuniziert werden können. Grundlage sind dabei Theorien und empirische Erkenntnisse darüber, wie Menschen visuelle Informationen wahrnehmen und interpretieren. Behandelt werden sowohl Methoden der computergestützten Datenaufbereitung als auch das Vorgehen bei einer nutzerzentrierten Auswahl konkreter Visualisierungen. In der Übung werden die theoretischen Konzepte über praktische Projekte gefestigt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben Kenntnisse der Datenaufbereitung sowie geeigneter Visualisierungsformen erworben. Sie sind in der Lage, ihr Wissen über die problem- und nutzerorientierte Auswahl von Visualisierungsformen anzuwenden, und haben die Fähigkeit zur eigenständigen Lösung von Visualisierungsproblemen trainiert.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Informationsvisualisierung (2 LVS) • Ü: Informationsvisualisierung (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls können in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Creative Coding.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption, Umsetzung und Dokumentation eines Medienprodukts zu Informationsvisualisierung (Umfang der Dokumentation: 6 Seiten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78210) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienpraktische Kompetenzen

Modulnummer	272132-005 (Version 01)
Modulname	Instruktionsdesign
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Das Modul vermittelt grundlegende Kompetenzen und praktische Fähigkeiten zur Gestaltung von Lernmaterialien. Dabei soll eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis hergestellt werden, indem Gestaltungseffekte bei der Konzeption und Gestaltung von multimedialen Lernmaterialien berücksichtigt werden, um diese möglichst lernförderlich zu gestalten. In diesem Zusammenhang soll auch die Einbettung des Lernmaterials in den Bildungskontext (z. B. Schulunterricht) thematisiert werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in den Bereichen Design von multimedialen und interaktiven Lernmedien, Anwendung multimedialer Lerntheorien auf die Konzeption multimedialer Lernumgebungen und Umgang mit Software zur Gestaltung multimedialer Lernumgebungen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Instruktionsdesign (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption, Realisierung und Dokumentation eines Medienprodukts zu Instruktionsdesign (Umfang der Dokumentation: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76650P)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienpraktische Kompetenzen

Modulnummer	272136-005 (Version 01)
Modulname	Digitale Videoproduktion für Social Media
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Studenten machen sich durch die Analyse von Beispielvideos und mithilfe von Basisliteratur zunächst mit den Grundlagen der audiovisuellen Videogestaltung vertraut. Der Fokus liegt dabei auf denjenigen Elementen der Filmsprache bzw. deren Zusammenwirken, die vor allem bei Kurzvideos (für TikTok, Instagram Reels, YouTube Shorts etc.) relevant sind und auch mithilfe von Smartphone-Aufnahmen realisierbar sind. Des Weiteren werden essenzielle Aspekte der digitalen Videobearbeitung thematisiert (z. B. Montage, Filter, Inserts) sowie die Vorbereitung der fertigen Videos für die Veröffentlichung im Internet behandelt. Dazu zählen beispielsweise die Optimierung der Dateigröße, die Berücksichtigung unterschiedlicher Displayformate und die richtige Platzierung in den sozialen Medien (Wahl der Plattform, Uploadzeit, Hashtags, Verlinkungen etc.).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten besitzen Grundkenntnisse in der Erstellung und Bearbeitung digitaler Videos sowie deren Aufbereitung für die Veröffentlichung via Social Media. Dabei haben sie Kenntnis über die Abläufe von der Idee zum fertigen Video, die sie anhand konkreter Mini-Projekte – stets unter Rückbezug auf erlernte medienpsychologische Kenntnisse, wie etwa die Verwendung bestimmter gestalterischer Elemente zum Erzielen einer spezifischen Wirkung – eingeübt haben. Außerdem sind die Studenten in der Lage, auch bei Ad-hoc-Videos unter realistischen Bedingungen (ohne hochwertiges Filmequipment) qualitativ ansprechende Produkte zu erstellen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Digitale Videoproduktion für Social Media (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • semesterbegleitende Konzeption, Realisierung und Dokumentation eines audiovisuellen Kurzvideos (Umfang der Dokumentation: 6 Seiten, Gesamtdauer des Kurzvideos: 3 Minuten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 74941P)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienpraktische Kompetenzen

Modulnummer	281431-003 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Programmierung mit Python
Modulverantwortlich	Professur Prädiktive Verhaltensanalyse
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Grundlagen der Programmierung in der höheren Programmiersprache Python (grundlegende Konzepte und Strukturen, Datentypen, Objektklassen)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind mit einer höheren Programmiersprache vertraut und können Programme in Python erstellen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Programmierung mit Python (1 LVS) • Ü: Einführung in die Programmierung mit Python (1 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 89001) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienpraktische Kompetenzen

Modulnummer	272137-007 (Version 01)
Modulname	Virtuelle Realität
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden die Studenten an das Medium „Virtuelle Realität“ und seine Anwendungsmöglichkeiten herangeführt. Dafür erlernen die Studenten den Umgang mit VR-spezifischen Betrachtungs- und Interaktionsgeräten und deren Wirkungsprinzipien. Behandelt werden weiterhin Möglichkeiten der Erstellung interaktiver virtueller Umgebungen unter Berücksichtigung von Aspekten wie Immersion und Benutzerfreundlichkeit. Bei der praktischen Umsetzung lernen die Studenten, Gestaltungselemente zu berücksichtigen und zu kontrollieren, die den wahrgenommenen Realismus in dreidimensionalen Medien beeinflussen, wie z. B. Beleuchtung, Sichtfeld, Eingabemodalitäten usw.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen Hard- und Software, die für die Erstellung von virtuellen Umgebungen genutzt werden, und können diese exemplarisch einsetzen. Darüber hinaus verfügen die Studenten über ein Verständnis für systematische Arbeitspraktiken beim Entwurf, der Entwicklung und dem Einsatz von digitalen dreidimensionalen Medien.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Virtuelle Realität (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • semesterbegleitende Konzeption, Umsetzung und Dokumentation einer Anwendung in einer virtuellen Umgebung (Umfang der Dokumentation: 6 Seiten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78211) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienpraktische Kompetenzen

Modulnummer	272135-004 (Version 01)
Modulname	Strategische Kommunikation
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul übt berufspraktische Fähigkeiten im Rahmen der strategischen Kommunikation ein. Basierend auf grundlegenden wissenschaftlichen Theorien und empirischen Erkenntnissen zu Art, Aufbau und Wirkung strategischer Kommunikation, lernen die Studenten ein konkretes Problem der strategischen Kommunikation zu lösen. Dabei steht das Erlernen von Arbeitstechniken und Arbeitsabläufen im Vordergrund. Konkrete zu bearbeitende Probleme der strategischen Kommunikation können dabei beispielsweise im Bereich der Kampagnenplanung, der Krisenkommunikation oder auch des Einsatzes sozialer Medien in der strategischen Kommunikation liegen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studenten die Praxis strategischer Kommunikation kennen. Zudem erlangen die Studenten ein Verständnis für die Anforderungen und Leistungen dieses Berufsfelds.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Strategische Kommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • semesterbegleitende Konzeption, Umsetzung und Dokumentation eines Medienprodukts zu Strategische Kommunikation (Umfang der Dokumentation: 6 Seiten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78308)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienpraktische Kompetenzen

Modulnummer	272132-006 (Version 01)
Modulname	Gestaltung von Instrukionsmedien
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt weiterführende Kompetenzen und praktische Fähigkeiten zur Gestaltung von Instrukionsmedien. Dabei sollen theoretisch fundierte, empirisch bewährte und praktisch relevante Gestaltungsempfehlungen bei der Konzeption und Gestaltung von Instrukionsmedien Berücksichtigung finden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über weiterführende Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in der Gestaltung von multimedialen und interaktiven Lernmedien, können multimediale Lerntheorien und deren abgeleitete Gestaltungsempfehlungen selbstständig auf die Konzeption und Gestaltung von Instrukionsmedien anwenden und nach Einübung mit entsprechender Software zur Gestaltung dieser Lernmedien umgehen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Gestaltung von Instrukionsmedien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • semesterbegleitende Konzeption, Umsetzung und Dokumentation eines Medienprodukts zu Gestaltung von Instrukionsmedien (Umfang der Dokumentation: 6 Seiten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76651P)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienpraktische Kompetenzen

Modulnummer	272100-006 (Version 01)
Modulname	Design Thinking
Modulverantwortlich	Studiendekan für den Bachelorstudiengang Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt Konzepte und Prinzipien des Design-Thinking-Prozesses sowie Grundlagen der nutzerzentrierten Forschung und Gestaltung. Die Studenten lernen Beispiele erfolgreicher Design-Thinking-Projekte kennen und analysieren, wie Design Thinking in realen Situationen angewendet werden kann. Es werden Kreativitätstechniken und Tools zur Generierung innovativer Ideen vorgestellt und diese zur Konzeption und prototypischen Umsetzung eines eigenen Medienprojekts angewandt. Die Studenten lernen verschiedene Prototyping-Methoden und -Werkzeuge kennen, um ihre Ideen schnell in greifbare Formen umzusetzen und diese mit den Nutzern zu testen, um Feedback zu erhalten und Iterationen vorzunehmen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verstehen die Grundlagen des nutzerzentrierten und iterativen Denkansatzes, wenden sie an und können die verschiedenen Phasen des Design-Thinking-Prozesses nachvollziehen. Sie sind in der Lage, in Teams effektiv zusammenzuarbeiten, verschiedene Perspektiven einzubringen und gemeinsam kreative Ideen zu generieren, Prototypen zu erstellen und iterative Test- und Feedback-Schleifen durchzuführen. Die Studenten verfügen über vertiefte kreative Denkfähigkeiten und sind im Stande, Probleme auf neue und innovative Weise anzugehen und ihre Argumentation theoretisch und methodisch fundiert zu begründen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Design Thinking (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • semesterbegleitende Konzeption, Umsetzung und Dokumentation eines Medienprodukts zu Design Thinking (Umfang der Dokumentation: 6 Seiten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78109)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272135-005 (Version 01)
Modulname	Gesundheitskommunikation
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema der Gesundheitskommunikation kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind mHealth, Selbstmanagement chronischer Krankheiten, Berichterstattung zu Gesundheitsthemen, Health Information Seeking u. a.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema der Gesundheitskommunikation. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten in der Lage, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und/oder Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Gesundheitskommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Einführung in die Kommunikationswissenschaft.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78309)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272137-008 (Version 01)
Modulname	Barrierefreiheit digitaler Medien
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul setzen sich die Studenten mit dem aktuellen Forschungsstand in Bezug auf die Zugänglichkeit und Nutzung digitaler Medien durch Menschen mit Beeinträchtigungen auseinander. Behandelt werden Chancen für Inklusion und Teilhabe sowie Exklusionsrisiken, typische Hürden im Zugang zu verschiedenen etablierten, aber auch neuen Medienformaten (z. B. virtuelle Realität) sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung häufig genutzter medialer Formate im Hinblick auf ihre Barrierefreiheit.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, die Bedeutung des Einsatzes digitaler Medien für Inklusion und Teilhabe sowie Begrifflichkeiten wie „Behinderung“ und „Barrierefreiheit“ kritisch zu reflektieren. Sie kennen Anforderungen verschiedener Nutzergruppen an digitale mediale Formate und sind in der Lage, letztere hinsichtlich einer inklusiven Gestaltung zu analysieren sowie exemplarisch anzupassen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Barrierefreiheit digitaler Medien (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Grundlagen von Mensch und Technik.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78208) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272132-007 (Version 01)
Modulname	Multimediale und interaktive Lernmedien
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Das Modul vermittelt vertiefendes, über die Vorlesungsinhalte der modulverantwortlichen Professur hinausgehendes Wissen über (meta-)kognitive, motivationale, emotionale und soziale Prozesse beim Lernen mit multimedialen und interaktiven Medien. Dabei wird auf aktuelle Literatur (z. B. Metaanalysen und experimentelle Studien) aus dem Bereich der Bildungspsychologie und benachbarter Disziplinen zurückgegriffen.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in den Bereichen Gestaltungsempfehlungen zu multimedialen und interaktiven Lernmedien, kognitionspsychologische und weiterführende Theorien zum Lehren und Lernen mit Medien, (meta-)kognitive, motivationale, emotionale und soziale Prozesse beim Lehren und Lernen mit Medien sowie aktuelle Forschungsbefunde zum Lehren und Lernen mit multimedialen und interaktiven Medien.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Multimediale und interaktive Lernmedien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Lehren und Lernen mit Medien.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76665)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272136-006 (Version 01)
Modulname	Entertainment Psychology
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul Entertainment Psychology bringen die Studenten die im Studium erworbenen Kenntnisse zu massenmedialen Unterhaltungsformaten in Form interaktiver Übungen und Diskussionen zur Anwendung. Dabei widmen sie sich gleichermaßen einflussreichen Technologien und Plattformen (z. B. Video-on-Demand-Streaming, Digital Games, Social Media, Podcasts etc.) wie den dort vorzufindenden Inhalten und Phänomenen (z. B. Infotainment, feindseliges Verhalten als Unterhaltung, Serious Games etc.). Die Studenten ordnen die entsprechenden Medienangebote in den Theorienkorpus der Medienpsychologie ein und unterziehen sie dann gemeinsam einer kritischen Erörterung. Neueste Trends stehen dabei ebenso zur Diskussion wie der Entertainmentbegriff selbst (z. B. im Abgleich hedonischer vs. eudaimonischer Unterhaltung).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Neben der Schulung eines kritischen Blickes auf mediale Hypes und Trends verfügen die Studenten nach Abschluss des Moduls über ein tiefergehendes Verständnis dafür, wie menschliche Unterhaltungsbedürfnisse in der modernen Medienlandschaft stimuliert und befriedigt werden – aber auch dafür, welche maladaptiven Prozesse sich in diesem Kontext ausprägen können. Durch die vertiefende Arbeit mit internationaler Fachliteratur sind die Studenten in der Lage, ihre Kompetenzen im Umgang mit englischsprachigen Texten zu schärfen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Entertainment Psychology (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Grundlagen der Medienpsychologie.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Entertainment Psychology mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 74971) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272152-005 (Version 01)
Modulname	Visuelle Medienkulturen
Modulverantwortlich	Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Es werden ausgesuchte Phänomene und Probleme der visuellen Medienkommunikation thematisiert und vor dem Hintergrund des Forschungsstandes diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studenten sind nach Anleitung in der Lage, sich in spezielle Problembereiche der visuellen Kommunikation einzuarbeiten. Sie besitzen Kenntnisse in der vertiefenden Auswertung wissenschaftlicher Literatur und in der Anwendung auf konkrete Phänomene und Probleme.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Visuelle Medienkulturen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Einführung in die Visuelle Soziologie.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76748)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Profilmodul Medienforschung**

Modulnummer	272100-007 (Version 01)
Modulname	Mobile Kommunikation
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld der Mobilien Medien kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind mHealth, Instant Messaging, Location-based Gaming, Mobile Medien und Migration u. a.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld der Mobilien Medien. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten in der Lage, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und/oder Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Mobile Kommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Mobile Kommunikation mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78110)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-008 (Version 01)
Modulname	Soziale Medien
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld Soziale Medien kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind Körperbild und Identität in Sozialen Medien, Soziale Medien und gesellschaftliche Nachrichtenverbreitung, Influencer-Kommunikation, Vernetzung und Vergemeinschaftung u. a.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema innerhalb des Forschungsfelds der Sozialen Medien. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten im Stande, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und/oder Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Soziale Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Soziale Medien mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78111)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-009 (Version 01)
Modulname	Medien und Gesellschaft
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema auf der Makroebene des Zusammenspiels von Medien und Gesellschaft und der Integration von Medien in gesellschaftliches Handeln kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind der Wandel von Öffentlichkeit und Öffentlichkeitstheorien in digitalen Medienumgebungen, die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, Plattformisierung und ihre Konsequenzen, Medieneinflüsse auf die Wahrnehmung gesellschaftlicher Vielfalt, Medienwandel und der Wandel von politischer Kommunikation oder von Identität und Vergemeinschaftung u. a.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema auf der gesellschaftlichen Makroebene des Zusammenspiels von Medien und Gesellschaft. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin können die Studenten Forschungslücken identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und/oder Hypothesen für zukünftige Forschung formulieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Medien und Gesellschaft (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Medien und Gesellschaft mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78112) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-010 (Version 01)
Modulname	Medienästhetik
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Zentrum des Moduls steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Mediengestaltung und -erfahrung in Bereichen des Technik-, Produkt- oder Kommunikationsdesigns. Aufbauend auf theoretischen und empirischen Erkenntnissen (z. B. aus dem Feld der Kreativitäts- und Ästhetikforschung) werden exemplarische Handlungsfelder gemeinsam beleuchtet und diskutiert (Konsum und Werbung, politische Kommunikation, soziale Bewegungen, Interfacedesign, Emotional Design, Social Robotics etc.).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen theoretische Grundlagen und handlungsfeldspezifische Forschungsstände. Sie haben nach Anleitung Einsicht in Konzepte der wissenschaftlichen Analyse und der strategischen Reflexion von Technik-, Produkt- oder Kommunikationsdesigns. Weiterhin sind die Studenten dazu befähigt, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und/oder Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Medienästhetik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Medienästhetik mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78113)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-011 (Version 01)
Modulname	Immersive Medien
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten zentrale Aspekte kennen, die die Erfahrung des „Eintauchens“ in mediale Inhalte und Umgebungen beeinflussen. Die Studenten diskutieren kritisch über die theoretischen Grundlagen und Forschungsergebnisse und darüber, warum manche Medienerlebnisse unsere Sinne stärker ansprechen als andere, und bewerten reale Umsetzungen dieser Aspekte. Mögliche konkrete Themen sind virtuelle/erweiterte/gemischte Realität (VR/AR/XR), multimodale Benutzerinteraktion, Digital Games, stereoskopische Unterhaltungsmedien, virtuelle Anwendungen in Unterhaltung/Bildung/Gesundheitswesen u. a.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Neben der inhaltlichen Vertiefung des Kenntnisstands zu Phänomenen wie Immersion, Präsenz und Embodiment sind die Studenten in der Lage, Forschungs- und Anwendungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und/oder Hypothesen für die zukünftige Forschung zu formulieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Immersive Medien (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Immersive Medien mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78114) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-012 (Version 01)
Modulname	Medienkompetenz
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten einen Überblick über die Definitionen von Medienkompetenz, ihre Dimensionen (Medienethik, Medienkunde, Mediennutzung, Mediengestaltung), ihre individuelle und gesellschaftliche Bedeutung und ihre Messung. Anschließend wird die aktuelle Befundlage zu einem ausgewählten Thema der Medienkompetenz auf Basis wissenschaftlicher Lektüre erarbeitet und kritisch diskutiert. Mögliche Themen hierbei sind Medienkompetenz im Bildungskontext, Informationskompetenz und Recherche, medienpsychologische Aspekte der Medienwirkung, Medienkompetenz in der digitalen Kommunikation u. a.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die theoretischen Grundlagen der Medienkompetenz und können darauf aufbauend ein ausgewähltes Thema innerhalb dieses Forschungsfeldes bearbeiten. Dabei sind die Studenten in der Lage, durch die Lektüre wissenschaftlicher Texte Forschungslücken zu identifizieren, um daraus Hypothesen für zukünftige Studien zur Medienkompetenz abzuleiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Medienkompetenz (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Medienkompetenz mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78115)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-013 (Version 01)
Modulname	Kinder und Medien
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten zunächst einen Überblick über die theoretischen Grundlagen des komplexen Verhältnisses von Kindern und Medien. Auf der Basis der Lektüre wissenschaftlicher Studien werden anschließend aktuelle empirische Befunde zu einem spezifischen Thema gemeinsam erarbeitet und kritisch diskutiert. Mögliche Themen sind Auswirkungen von Medien auf die kindliche Entwicklung, Medienkonsum und Gesundheit, Social Media und Cybermobbing, digitale Spiele und Lernen, Gewalt und Aggression in Medieninhalten u. a.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die theoretischen Grundlagen zum Thema Kinder und Medien und können darauf aufbauend ein konkretes Thema innerhalb dieses Forschungsfeldes bearbeiten. Dabei sind die Studenten durch die Lektüre wissenschaftlicher Texte befähigt, Forschungslücken zu identifizieren, um daraus Hypothesen für zukünftige Studien abzuleiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Kinder und Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Kinder und Medien mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78116)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Vertiefungsmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-014 (Version 01)
Modulname	Forschungsprojekt Medienforschung
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Medienforschung, die durch Forschungsprojekte in Kleingruppen angewendet werden. Mögliche Themen liegen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und qualitative Sozial- und Medienforschung und Medienanalyse, • Medienpsychologie, • Instruktionspsychologie, Lehr-/Lernforschung und pädagogische Psychologie, • visuelle Kommunikations- bzw. Designforschung, • Human Factors und Mensch-Technik-Systeme. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind nach der angeleiteten Forschungspraxis vertraut mit der Vorbereitung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich der Medienforschung. Sie verfügen über geschulte Fähigkeiten zum methodisch sicheren Arbeiten und beherrschen die Anfertigung von Forschungsdokumenten (Zwischenberichte, Präsentationen, Abschlussberichte). Durch das Forschungsprojekt besitzen sie die Fähigkeit zur eigenständigen Forschung bei der Abschlussarbeit.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Forschungsprojekt Medienforschung I (2 LVS) • S: Forschungsprojekt Medienforschung II (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Das Forschungsprojekt baut auf den Inhalten der Basismodule Medienforschung und Methoden auf.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • semesterbegleitende Ausarbeitung eines Portfolios zu den Inhalten des Moduls, bestehend aus 20 digitalen Präsentationsfolien zum Forschungsprojekt Medienforschung, einem schriftlichen Zwischenbericht (Umfang: 8 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen), einem Forschungsposter in A1 und einem abschließenden schriftlichen Projektbericht (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) (Prüfungsnummer: 78117) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten und beginnt jeweils im Sommersemester.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Ergänzungsmodul

Modulnummer	261032-100 (Version 01)
Modulname	Marketing
Modulverantwortlich	Professur BWL – Marketing und Handelsbetriebslehre
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben des Marketings im 21. Jahrhundert • Ausgewählte Marketingansätze • Grundlagen Neuromarketing • Grundlagen der Marktforschung • Marketingziele und Marketingstrategien • Markenführung • Ausgewählte Marketinginstrumente im Marketingmix • Messung des Marketingerfolgs <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studenten Verständnis für den Marketinggedanken entwickelt und sind in der Lage, damit im Zusammenhang stehende Fragestellungen zu lösen. Sie können das einschlägige Fachvokabular nennen und erläutern, sich selbstständig neues Wissen über Problemstellungen im Marketing aneignen und dafür sowie darüber hinaus wichtige wissenschaftliche Publikationsmedien im Bereich Marketing heranziehen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Marketing (2 LVS) • Ü: Marketing (1 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	siehe aktuelle Literaturliste der Veranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für alle Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für den Lehrexport geeignet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Marketing (Prüfungsnummer: 61303)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Ergänzungsmodul

Modulnummer	261032-200 (Version 01)
Modulname	Marketinginstrumente
Modulverantwortlich	Professur BWL – Marketing und Handelsbetriebslehre
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Marketinginstrumente im Marketingmix • Kommunikation managen und ausgewählte Kommunikationsinstrumente • Distributionsentscheidungen fällen • Preise wählen, Preisfunktionen und Preismanagement • Zahlungsbereitschaften ermitteln • Online- und Social Media Marketing • Moderne Online-Schulungen im Online-Marketing • Ausgewählte Methoden der Datengewinnung und Auswertung <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studenten die Bedeutung ausgewählter Marketinginstrumente (z.B. Kommunikations-, Preis- und Distributionspolitik) für das Marketing-Management bewerten. Sie sind in der Lage, ausgewählte Ansätze und Konzepte zum Management der einzelnen Marketinginstrumente zu benennen und zu erklären und zudem Ziele, Aufgabenfelder und typische Fragestellungen der einzelnen Marketinginstrumente zu differenzieren. Auch sind sie mit modernen Formen des Marketingmanagements im Bereich des Online- und Social Media Marketings vertraut, können diese erklären und gegenüberstellen. Sie können sich selbstständig neue, praxisrelevante Kenntnisse und Fähigkeiten aus den Bereichen Marketing und Marktforschung, unter anderem durch Hinzuziehen wissenschaftlicher Publikationsmedien im Bereich Marketing, aneignen und diese zur Lösung relevanter Praxisprobleme nutzen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Marketinginstrumente (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	<ul style="list-style-type: none"> • siehe aktuelle Literaturliste der Veranstaltung • Modul 261032-100: Marketing
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für alle Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für den Lehrexport geeignet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Marketinginstrumente (Prüfungsnummer: 61320)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Ergänzungsmodul

Modulnummer	261038-100 (Version 01)
Modulname	Grundlagen des Managements und Entrepreneurships
Modulverantwortlich	Professur BWL – Innovationsforschung und Technologiemanagement
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Management von Organisationen • Managementtheorien im Überblick • Personal, Organisation und Führung • Innovations- und Technologiemanagement • Entrepreneurship <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studenten einen Überblick zu den wichtigsten Managementthemen und -theorien gewonnen und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Sie haben die Grundlagen des Entrepreneurships und des unternehmerischen Denkens kennengelernt und können diese anwenden. Durch die eigenständige Entwicklung und Präsentation von Geschäftsideen wird zudem der Auf- und Ausbau von Sozialkompetenzen in den Bereichen Gruppen- und Projektarbeit sowie Präsentation gefördert.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen des Managements und Entrepreneurships (2LVS) • Ü: Grundlagen des Managements und Entrepreneurships (2LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	siehe Literaturliste der Veranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für alle Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für den Lehrexport geeignet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Grundlagen des Managements und Entrepreneurships (Prüfungsnummer: 62001) • Anrechenbare Studienleistung: Business Plan als Gruppenarbeit (Umfang: ca. 10.000 Wörter) und gemeinsame mündliche Präsentation des Business Plans mit Diskussion (im Umfang von 5 Minuten pro Person in der Arbeitsgruppe; Gruppenstärke: 4-6 Teilnehmer) in der Übung zu Grundlagen des Managements und Entrepreneurships (Prüfungsnummer: 62002) <p>Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Grundlagen des Managements und Entrepreneurships, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • Anrechenbare Studienleistung: Business Plan als Gruppenarbeit und gemeinsame mündliche Präsentation des Business Plans mit

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

	Diskussion in der Übung zu Grundlagen des Managements und Entrepreneurships, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Ergänzungsmodul

Modulnummer	264032-205 (Version 01)
Modulname	Medienrecht
Modulverantwortlich	Professur Privatrecht und Recht des geistigen Eigentums (Jura II)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Das Modul beinhaltet neben den Grundlagen des Medienrechts (europa- und verfassungsrechtliche sowie privatrechtliche Einordnung) schwerpunktartige und fallbezogene Einblicke in Theorie und Praxis einzelner Rechtsgebiete des Medienrechts, u. a. Internet (einschließlich haftungsrechtlicher Aspekte), Social Media, Telekommunikation und Presse, elektronischer und medialer Geschäftsverkehr. Ebenso werden die Grenzen medialer Präsenz thematisiert, u. a. Daten- und Jugendschutz.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende Fragen des Medienrechts zu benennen und diese bei der Nutzung und Anwendung medialer Dienste zu erläutern.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medienrecht (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	<p>Gesetze:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorschriftensammlung zum Medienrecht (z. B. Medienrecht, CF Müller Verlag) <p>Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für alle Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für den Lehrexport geeignet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Medienrecht (Prüfungsnummer: 64216)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Ergänzungsmodul

Modulnummer	281500-006 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Psychologie
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Psychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In den Vorlesungen werden Grundlagen der Psychologie sowie Einführungen in ausgewählte spezielle Teilgebiete der Psychologie (Motivation, Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, Pädagogische Psychologie, Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie) behandelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse und über ein Verständnis der individuell gewählten Teilgebiete der Psychologie und deren Theorien, Konzepte und empirischen Befunde. Sie besitzen Kenntnisse bezüglich ihrer Beziehung zu benachbarten Gebieten, einschließlich deren Hauptströmungen und Forschungsmethoden. Sie sind in der Lage, psychologische Grundkompetenzen anzuwenden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <p>Aus folgenden Vorlesungsangeboten sind zwei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Motivation (2 LVS) (mit Tutorium) • V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS) (mit Tutorium) • V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LVS) (mit Tutorium) • V: Sozialpsychologie (2 LVS) (mit Tutorium) • V: Pädagogische Psychologie (2 LVS) (mit Tutorium) • V: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie I (2 LVS) (mit Tutorium) • V: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie II (2 LVS) (mit Tutorium)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Motivation (Prüfungsnummer: 82301) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (Prüfungsnummer: 82401) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Entwicklungspsychologie (Prüfungsnummer: 82501) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Sozialpsychologie (Prüfungsnummer: 82801) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Pädagogische Psychologie (Prüfungsnummer: 82502) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie I (Prüfungsnummer: 82828) <p>oder</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

	<ul style="list-style-type: none">• 90-minütige Klausur zur Vorlesung Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie II (Prüfungsnummer: 82829)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Ergänzungsmodul

Modulnummer	281900-011 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Soziologie
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: In den Vorlesungen werden die zentralen Begriffe, Theorien und Forschungsfelder sowie gegebenenfalls bedeutsame empirische Studien der am Institut für Soziologie angesiedelten Vertiefungsgebiete behandelt.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studenten kennen die zentralen Begriffe, Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsgebiete sowie ausgewählte empirische Studien und Anwendungsfelder der gewählten Vorlesungen. Sie haben damit einen orientierenden Überblick über ausgewählte soziologische Grundlagen- und Vertiefungsgebiete und können auf grundlegende Kenntnisse über soziologische Forschungsfelder zurückgreifen. Die Studenten sind in der Lage, ihre eigenen Interessen und Präferenzen im Rahmen dieser Themenfelder zu benennen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <p>Aus folgenden Vorlesungsangeboten sind zwei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Allgemeine Soziologie, Grundlagen (2 LVS) (Prüfungsnummer: 81301) • V Einführung in die Techniksoziologie (2 LVS) (Prüfungsnummer: 81801) • V: Einführung in die Gesundheitssoziologie (2 LVS) (Prüfungsnummer: 81701) • V: Einführung in die Politische Soziologie (2 LVS) (Prüfungsnummer: 81319) • V: Einführung in die Arbeits- und Organisationssoziologie (2 LVS) (Prüfungsnummer: 81413)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu einer der gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Ergänzungsmodul

Modulnummer	271600-004 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Pädagogik I
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Pädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in ausgewählte historische, theoretische und begriffliche Grundlagen, disziplinäre Charakteristika und Gegenstandsbereiche der Erziehungswissenschaft bzw. der Erwachsenenbildung und Weiterbildung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind mit grundlegenden Kenntnissen zum Verständnis von Erziehungswissenschaft bzw. Erwachsenenbildung und Weiterbildung, deren Paradigmen, Strömungen, Ideengeschichte, Theorietraditionen und Aufgabenfelder vertraut.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS) • V: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft (Prüfungsnummer: 76414) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung (Prüfungsnummer: 76403)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Ergänzungsmodul

Modulnummer	271600-005 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Pädagogik II
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Pädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Didaktik und Fachdidaktik im System der Wissenschaften; Entscheidungsmodell der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik: Bestimmung von Zielen, Treffen von didaktischen Entscheidungen, Auswahl von Themen und Methoden, Evaluation; Implementationsmodell der allgemeinen fachoffenen Didaktik: Vorstellung, Einordnung und Bewertung neuerer Lehr-Lern-Verfahren</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studenten verfügen über Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik. Dies beinhaltet ein Überblickswissen über die Ziele und Entscheidungen, die eine Lehr-Lernsituation erfordert. Ferner haben die Studenten Einblick in die Zusammenhänge zwischen den Entscheidungen und deren Implementation.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Allgemeine Fachoffene Didaktik (2 LVS) • Ü: Allgemeine Fachoffene Didaktik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76322)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Ergänzungsmodul**

Modulnummer	257080-006 (Version 01)
Modulname	Mensch-Computer-Interaktion I
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion ein. Es werden grundlegende Wirkmechanismen verschiedener Medientypen besprochen, wobei der Fokus auf ästhetischer Gestaltung und ergonomischen Aspekten liegt. Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialoggestaltung nach ISO 9241-110 • Evaluation von Benutzungsoberflächen • Formale Methoden • Designprozess von Nutzungsoberflächen • Dialogformen • Barrierearmut (Accessibility) • Farb- und Gestalttheorie <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können Benutzungsoberflächen bedienerfreundlich gestalten und evaluieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Mensch-Computer-Interaktion I (2 LVS) • P: Mensch-Computer-Interaktion I (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Mensch-Computer-Interaktion I (Prüfungsnummer: 57809) • Alternative Prüfungsleistung: 10-minütige mündliche Präsentation zu Mensch-Computer-Interaktion I (Prüfungsnummer: 57811P) <p>Die Prüfungsleistungen sind in deutscher Sprache zu erbringen.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Mensch-Computer-Interaktion I, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • mündliche Präsentation zu Mensch-Computer-Interaktion I, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Ergänzungsmodul**

Modulnummer	257080-001 (Version 01)
Modulname	Medienapplikationen
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Es werden verschiedene Anwendungsfelder (E-Learning, Retrieval, IP-based Streaming, Interactive TV, Hypermedia, Mobile Devices etc.) und ihre jeweiligen technologischen Grundlagen (Codierungsverfahren, Dateiformate) besprochen.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studenten kennen die grundlegenden Techniken und Wirkmechanismen verschiedener Medien. Sie können unterschiedliche Medien produzieren und verarbeiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medienapplikationen (2 LVS) • Ü: Medienapplikationen (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und können auch in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik, verwendbar für Studiengänge mit Informatikanteil
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Präsentation zu Medienapplikationen
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Medienapplikationen (Prüfungsnummer: 57801)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Ergänzungsmodul**

Modulnummer	257080-003 (Version 02)
Modulname	Medientechnik
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Zentrale Inhalte der Vorlesung Medientechnik sind die Definition und Erläuterung zentraler Begriffe und Techniken der Medienproduktion in Theorie und Praxis. In der Übung werden die Studenten im Umgang mit dem Equipment der Professur Medieninformatik (Fernsehstudio) geschult. Zentrale Inhalte des Moduls sind die Definition und Erläuterung zentraler Begriffe und Techniken audiovisueller Medien unter besonderer Berücksichtigung von Bild, Audio und Kamera-, Video-, Schnitt- und Lichttechnik sowie 3D-Modellierung, Motions Graphics und grundlegende medienverarbeitende Werkzeuge.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben einen breiten Überblick über die Technik zur Produktion audiovisueller Medien. Sie sind in der Lage, kurze Videodokumentationen zu produzieren. Die Studenten kennen die Grundlagen der Produktionstechnik. Sie können audiovisuelle Medien erstellen sowie be- und verarbeiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medientechnik (2 LVS) • Ü: Medientechnik (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengänge der Fakultät für Informatik, verwendbar für Studiengänge anderer Fakultäten mit Informatikanteil
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Medientechnik (Prüfungsnummer: 57833) <p>Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.</p>
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Ergänzungsmodul**

Modulnummer	272031-004 (Version 01)
Modulname	Europa-Studien: Recht und Politik der EU I
Modulverantwortlich	Professur Europäische Integration mit dem Schwerpunkt Europäische Verwaltung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Kenntnissen über den Prozess der europäischen Integration und die Struktur der Europäischen Union (EU) sowie über die Rolle des Rechts im Prozess der europäischen Integration und über dessen Wirkungsweise und Bedeutung; Vermittlung von Kenntnissen über die wichtigsten Organe und Institutionen der EU – ihre jeweilige Stellung im Institutionengefüge der EU, ihre Rolle im Prozess der europäischen Integration, ihre Aufgaben und Zuständigkeiten, ihre Arbeitsweise und ihr wechselseitiges Zusammenwirken sowie ihre konstitutionelle Weiterentwicklung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, grundlegende Kenntnisse des EU-Rechts sowie der institutionellen Struktur der Europäischen Union zu benennen und zu erklären. Sie kennen die durch die europäische Integration geschaffenen Strukturen und können diese darstellen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Europarecht I – Grundlagen der Union (2 LVS) • Ü: Organe und Institutionen der EU (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Europarecht I – Grundlagen der Union und zur Übung Organe und Institutionen der EU (Prüfungsnummer: 73202)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Ergänzungsmodul**

Modulnummer	272031-005 (Version 01)
Modulname	Europa-Studien: Recht und Politik der EU II
Modulverantwortlich	Professur Europäische Integration mit dem Schwerpunkt Europäische Verwaltung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul beinhaltet die Behandlung von wichtigen Politikfeldern der EU, die Zukunft der Union und Bezüge des Unionsrechts zum nationalen Recht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Politikfelder und der zukünftigen Entwicklung der EU. Die Studenten können diese Kenntnisse vertiefen sowie reflektieren und transferieren. Die Studenten sind in der Lage, zu Recherchezwecken zielgerichtet und kreativ EU-Datenbanken zu nutzen. Insgesamt bewegen sich die Studenten sicher im Bereich des Unionsrechts.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Europarecht II – Politiken der Union (2 LVS) • Ü: Europäische Union: Internetrecherche in EU-Angelegenheiten (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 73209) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Ergänzungsmodul

Modulnummer	271240-001 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Digital Humanities
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Digital Humanities
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul bietet eine Einführung in das emergierende Forschungsfeld der Digital Humanities. Dabei werden wesentliche Begriffe, Theorien und Methoden der Digital Humanities vermittelt und anhand von praktischen Fallstudien erläutert und diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten beherrschen die theoretischen und technischen Grundlagen der Digital Humanities. Dazu gehören u.a. gängige Verfahren und Einsatzmöglichkeiten der Digitalisierung kultureller Artefakte, die Arbeit mit und Erstellung von digitalen Editionen, Prinzipien der Korpusanalyse sowie Formen der Datenanalyse und -visualisierung in unterschiedlichen Kontexten. Die Studenten kennen digitale Tools für geisteswissenschaftliche Problemstellungen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Digital Humanities (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75202)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Ergänzungsmodul

Modulnummer	271240-002 (Version 01)
Modulname	Digitale Wissenskulturen
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Digital Humanities
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul erlangen die Studenten ein Verständnis über die Wirkungszusammenhänge von Digitalisierung, Sozialität und Kultur in gesellschaftlichen Teilbereichen. Die Studenten machen sich mit den spezifischen Problemstellungen der digitalen Kultur- und Wissensvermittlung vertraut und erproben explorativ digitale Methoden und Werkzeuge. Im Fokus stehen unter anderem die Themen Forschungsdatenmanagement, soziale Medien und Partizipation.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Problemstellungen, Aufgabenbereiche und Herausforderungen der Digitalisierung als Teil eines umfassenden gesellschaftlichen Transformationsprozesses zu identifizieren. Sie verfügen über das Vokabular, um kritisch über Gestaltungsspielräume im digitalen Wandel zu diskutieren, und können gezielt digitale Tools anwenden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Digitaler Wandel vor Ort: Datensammlungen in Chemnitzer Kultureinrichtungen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütige mündliche Präsentation und Verschriftlichung der Ergebnisse eines semesterbegleitenden Projekts (Umfang: 6-8 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75206)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Modul Bachelor-Arbeit

Modulnummer	272100-002 (Version 01)
Modulname	Bachelor-Arbeit
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Bachelorarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Medienkommunikation. Durch die Teilnahme an Studien (Versuchspersonenstunden) wird die notwendige praktische Erfahrung für die eigene Studiendurchführung im Rahmen der Abschlussarbeit erlangt. Im Rahmen der Bachelorarbeit wenden die Studenten selbstständig wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein klar umrissenes Thema an. Sie präsentieren und diskutieren die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit in einer Disputation. Dadurch soll insbesondere belegt werden, dass die Studenten für einen Übergang in die Berufspraxis ausreichende Fachkenntnisse erworben haben und die Fähigkeit besitzen, zur Lösung fachlicher Probleme die geeigneten Methoden auszuwählen, sachgerecht anzuwenden, zu präsentieren und reflektieren.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, ein Problem unter Anwendung ihrer im Studium nachgewiesenen fachlich-methodischen und fachübergreifenden Kompetenzen nach wissenschaftlichen Methoden innerhalb einer bestimmten Frist zu bearbeiten. Dazu gehören insbesondere auch die Strukturierung und Planung der einzelnen Arbeitsschritte, die Verfassung eines zusammenhängenden wissenschaftlichen Textes sowie die Präsentation und Diskussion der wesentlichen Ergebnisse der Arbeit.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • K: Kolloquium zur Bachelorarbeit (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden. Es sind insgesamt 30 Versuchspersonenstunden durch die Teilnahme an Studien des Instituts für Medienforschung zu absolvieren.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Nachweis von 90 Leistungspunkten im Bachelorstudiengang Medienkommunikation
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis über die Absolvierung von 30 Versuchspersonenstunden in Studien des Instituts für Medienforschung <p>und folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Bericht (Umfang: 1 Seite, Bearbeitungszeit: 14 Wochen, semesterbegleitend) zur Aufbereitung der Erfahrungen der praktischen wissenschaftlichen Arbeit zu insgesamt 30 Versuchspersonenstunden in Studien des Instituts für Medienforschung
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bachelorarbeit (Umfang: ca. 50 Seiten, Bearbeitungszeit: 18 Wochen) (Prüfungsnummer: I_B_MK_9110) • Disputation bestehend aus 20-minütigem Vortrag zur Bachelorarbeit mit anschließender maximal 25-minütiger Diskussion (Prüfungsnummer: I_B_MK_9120)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

	in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none">• Bachelorarbeit, Gewichtung 4 – Bestehen erforderlich• Disputation (Vortrag zur Bachelorarbeit mit anschließender Diskussion), Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 450 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.